

Rekordzahl US-Bürger beantragt UK-Staatsbürgerschaft nach Trump-Wahl

Nach Trumps Wiederwahl beantragten Rekordzahlen von Amerikanern die britische Staatsbürgerschaft. Über 6.100 Anträge wurden 2024 registriert, ein historischer Anstieg, der besorgte US-Bürger widerspiegelt.

Im letzten Jahr haben Amerikaner in Rekordzahlen einen Antrag auf britische Staatsbürgerschaft gestellt. Insbesondere im letzten Quartal 2024 wurde eine historisch hohe Anzahl an Anträgen eingereicht, was mit der Wiederwahl von US-Präsident Donald Trump zusammenfiel.

Steigende Anträge auf britische Staatsbürgerschaft

Über 6.100 US-Bürger haben im vergangenen Jahr einen Antrag auf britische Staatsbürgerschaft eingereicht, was den höchsten Wert seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 2004 darstellt. Damals lagen die Anträge von Amerikanern bei weniger als 3.000, wie aus **Daten** des britischen Innenministeriums hervorgeht.

Ein markanter Anstieg im letzten Quartal

Die Zahlen des letzten Jahres zeigen einen deutlichen Anstieg im Vergleich zu 2023, einem Jahr, in dem weniger als 5.000 Anträge von US-Bürgern eingereicht wurden. Besonders bemerkenswert war der Anstieg in den letzten drei Monaten des Jahres 2024, als über 1.700 Personen einen Antrag stellten – die höchste Zahl in einem Quartal der letzten zwei Jahrzehnten.

Die Gründe für den Anstieg

Dieser Anstieg erinnert an eine Zunahme von Anträgen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020, als über 5.800 Amerikaner **auf ihre Staatsbürgerschaft verzichteten**, was die Zahl aus dem gesamten Jahr 2019 fast verdreifachte. Analysten argumentierten damals, dass dieser Anstieg im Zusammenhang mit Trumps erster Präsidentschaft und Änderungen in der Steuerpolitik stünde. Viele dieser Menschen hatten bereits seit einiger Zeit in Großbritannien gelebt.

Während viele, die ihre Staatsbürgerschaft niederlegten, unzufrieden mit dem politischen Klima in den USA waren, nannte Alistair Bambridge, Partner bei Bambridge Accountants, im August 2020 auch Steuergründe für ihre Entscheidung.

Trump und seine britischen Wurzeln

Donald Trump könnte selbst einen Antrag auf britische Staatsbürgerschaft stellen, und zwar über seine verstorbene Mutter, Mary Anne MacLeod, die **in Schottland geboren und aufgewachsen** ist, bevor sie im Jahr 1930 im Alter von 17 Jahren in die USA zog.

Europäische Fluchtwege

Während immer mehr Amerikaner nach britischen Pässen streben, haben einige britische Staatsbürger begonnen, ihre eigenen Rückversicherungen zu suchen. In den Jahren nach dem Brexit-Referendum 2016 hat sich die Anzahl der Briten, die einen irischen Pass beantragen – der ihnen das Recht gibt, frei in ganz Europa zu arbeiten, zu leben und zu reisen – **beinahe verdoppelt**.

Neue Chancen in der EU

Mit Trumps Wiederwahl im November letzten Jahres sind viele

Amerikaner weltweit besorgt über die kommenden vier Jahre. Einige Gemeinschaften **witterten die Chance**. Ein italienisches Dorf hat eine **Website** ins Leben gerufen, die sich an amerikanische Expats richtet und günstigere Immobilien anbietet, in der Hoffnung, dass die von den Wahlergebnissen enttäuschten Amerikaner eines der leerstehenden Objekte erwerben und so die nach Jahrzehnten des Bevölkerungsverlusts angeschlagene Gemeinde wiederbeleben.

„Sind Sie von der globalen Politik ermüdet? Möchten Sie einen ausgewogeneren Lebensstil annehmen und neue Möglichkeiten schaffen?“ fragt die Website. „Es ist an der Zeit, Ihre europäische Flucht im traumhaften Paradies Sardinien zu planen.“

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at